

# Curriculum Vitae

## Ausbildung

- Primarschule in Basel  
1945-1949
- Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium in Basel  
1949-1957
- Matur Typ C  
1957
- Universität Basel  
1957-1964
- Chemie Diplom  
1961
- Doktorexamen (Prof. S. Fallab)  
1964
- Didaktik-Kurs am Kantonalen Lehrerseminar Basel  
1963
- Assistent im anorganischen Chemiepraktikum, Universität Basel 1961-1964

## Berufliche Tätigkeit

- Research Associate, Department of Biochemistry, Scripps Clinic & Research Foundation, La Jolla, California (Prof. Frank Huennekens)  
1964-1967
- Vorlesung über "Metallo-proteins" an der University of California, San Diego (UCSD) im Rahmen eines Vorlesungs-zyklus von Prof. Frank Huennekens  
1966
- Chef de travaux à l'Institut de chimie de l'Université de Neuchâtel  
1967-1970
- Chargé de cours (méthodes modernes d'analyse chimique)  
1967-1971
- Chargé de recherche (F.N.S.R.S.)  
1970-1971
- Professeur assistant (chimie propédeutique, chimie analytique II)  
1971-1973
- Leiter des klinisch-chemischen Labors, Kantonsspital Basel  
1973-1980

- Professeur associé à l'Institut de chimie, Université de Neuchâtel  
1973-1980
- Ordinarius für klinische Chemie, Universität Zürich seit  
1980 - 2001
- Direktor des Instituts für Klinische Chemie, Universitätsspital Zürich  
1980 - 2001
- Sabbatical Leave, Scripps Clinic and Research Foundation, La Jolla, California  
März-Oktober 1991
- Honorarprofessor der Universität Zürich  
seit 2001

### **Forschungsinteressen**

- Proteinanalytik und Proteinmuster-Erkennung
- Immobilisierte Enzyme. Analytische Anwendungen
- Automation und Robotics
- Relevanz von Labortests. Statistische Evaluationen
- Kapillar-Isotachophorese als Referenzmethode

### **Mitgliedschaften**

- Schweizerische Gesellschaft der Klinischen Chemie (Präsident des wissenschaftlichen Komitees 1981-1984, Vorsitzender des Komitees Ausbildung und Zertifizierung: 1978-1981, Präsident 1984-1987), seit Herbst 2000 Ehrenmitglied
- FAMH (Foederatio Analyticorum Medicinalis Helveticorum), Mitglied des Expertenkomitees für die Prüfungen in Klinische Chemie (bis 2001), Ehrenmitglied seit 2001
- American Association for Clinical Chemistry (1975 - 2001)
- Deutsche Gesellschaft der Klinischen Chemie (bis 2001)
- Societe Française de Biologie Clinique
- Clinical Laboratory Management Association (bis 2001)
- Association for Laboratory Automation
- Chemische Gesellschaft Zürich (bis 2001)
- Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft
- Swiss Society for Research in Surgery
- Schweizerische Elektrophorese Gesellschaft
- Präsident der Schweiz.Union für Laboratoriumsmedizin (1998 - 2001)

## Ehrungen

- Stipendiat der Josua Tester - Stiftung, Basel (1956 - 1963)
- Invited professor der Tonji Medical University, Wuhan, China seit 1997
- Ehrenmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Chemie (2000)
- Invited professor der Second Medical University of Shanghai, 2001
- Honorary professor of the Medical University Xian, 2001
- Consulting member of the Chinese Society of Laboratory Medicine, 2001
- Ehrenmitglied der FAMH (2001)

# Ergänzungen zum CV

## Lehre, Aus- und Weiterbildung

- Nebst den ordentlichen Vorlesungen und Kursen für Medizinstudenten und Pharmaziestudenten.
- Seit 1980: wöchentliches Kolloquium in Klinischer Chemie. Lange das einzige regelmässige Kolloquium in der Schweiz, bis zum Start des zweiten in Klinischer Biochemie am Kinderspital, ebenfalls in Zürich.
- Seit 1980: Weiterbildung in Klinischer Chemie für Kandidaten zum Laborleiterdiplom SGKC und später FAMH. 2 zweitägige Kurse pro Semester zu verschiedenen Themen des Labormanagements mit jeweils 20 bis 50 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz.
- Mitinitiant für die Ausarbeitung eines Diplomlehrgangs in Laboratoriumsmedizin unter der Schirmherrschaft der Akademie der Medizinischen Wissenschaften und verwaltet von der FAMH (Foederatio Analyticorum Medicinalis Helveticorum), nun vom BSV anerkannt und gesetzlich verankert.
- Regelmässig 2 bis 5 Kandidaten für das Laborleiterdiplom in praktischer Ausbildung am IKC. Wöchentliche Übungen für Kandidaten des IKC und der Laboratorien in der Umgebung. Prüfungsvorbereitung.
- Seit 1997 Vorlesungen und Seminare zum Labormanagement in China. Förderung der Zusammenarbeit mit Chinesischen Instituten und der Chinesischen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin. Aufenthalte von Chinesischen Professoren am IKC (Yang Zenhua, Guo Jian, Zhang Ke Jian, Wu Jian Ming, Cong Yulong)

## Forschung

Entsprechend dem interdisziplinären Charakter des Faches Klinische Chemie  
Forschungsschwerpunkte in der Analytik (zweidimensionale Elektrophorese, Kapillar-  
Isotachophorese, Kopplung von Flüssigchromatographie mit Massenspektrometrie,  
Genamplifikation), in der Automation (Entwicklung automatisierter Verfahren, Robotik), in  
der Diagnostik (Statistische Verfahren zur Interpretation der Resultate, Evaluation von  
diagnostischer Empfindlichkeit und Spezifität, Entwicklung und Validierung neuer Tests)  
und im Management (Workflow-Analysen, Simulationen, Benchmarking). Das IKC hat in  
Hundertern von Projekten der Klinischen Forschung seine Hilfe angeboten und aktiv  
mitgewirkt.

## **Dienstleistung**

Eine tadellose Dienstleistung, optimiert nach Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit ist Voraussetzung für eine ungestörte Forschungstätigkeit. Zu Beginn (1980) war das ganze Labor neu zu organisieren und zu Automatisieren (Einsparung von 10 Stellen oder 12,5% des Personalbestands - in der Hochkonjunktur und ohne Kündigungen). Die spitalweite Einführung der SI-Einheiten, ein 6 Jahre dauernder Umbau mit drei Umzügen des Labors und die Einführung einer modernen EDV-Anlage (welche inzwischen schon abgelöst wurde) haben zu Beginn viel Kraft, Konzentration und Energie konsumiert. Im vergangenen Jahr wurde im IKC die vierte Gerätegeneration eingeführt. Die Anzahl Testresultate hat seit 1980 um 80% zugenommen, die Testpalette hat sich mehr als verdoppelt, der Umsatz stieg trotz Tarifkürzungen um einen Faktor 2,5 und die Antwortzeiten betragen im Durchschnitt noch einen Viertel der ursprünglichen Zeiten. Das medizinisch-chemische Zentrallaboratorium wurde zum Institut für Klinische Chemie umbenannt.

# Ausseruniversitäre Tätigkeiten

## Aktivitäten in Gesellschaften

- Präsident der Fachkommission der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Chemie (SGKC)
- Präsident der Gesellschaft
- Gründungsmitglied der Schweizerischen Union für Laboratoriumsmedizin
- Präsident der Union  
Delegierter im European Committee of Clinical Laboratory Standards
- Delegierter in der International Union of Pure and Applied Chemistry (Units)

## Organisation von Kongressen und Tagungen

- Organisation der Jahrestagung der SGKC 1987
- Organisation der Jahrestagung der SGKC 1996
- Organisation der Jahrestagung von SULM und SGKC 2000
- Präsident des Wissenschaftlichen Komitees des Europäischen Kongresses für Klinische Chemie (Medlab 97)
- Organisation des First Sino-European Congress in Florenz 1998
- Organisation des Second Sino-European Congress in Shanghai 2001

## Kommissionen

- Ausbildungskommission der SGKC
- Kommission zur Revision der Analysenliste
- Eidgenössische Arzneimittelkommission
- Comité d'experts FAMH (formation)
- Militärkommission der Fakultät
- Projektleitungsausschuss am USZ
- Sektorkomitee der Schweizerischen Akkreditierungsstelle

## Beratungen

- AVL AG Graz
- Wallac (Finnland)
- Pharmacia (Schweden)
- Boehringer Mannheim
- Hitachi Japan
- Dade Baxter Düringen

- Eppendorf Hamburg
- Tecan Hombrechtikon
- Roche Diagnostics Rotkreuz
- MCL Düdingen
- Digitana Horgen
- Meditest Vevey

# Reden und Vorlesungen

Vorträge und ppt-Präsentationen

Die hier zur Verfügung gestellten Texte und ppt-Präsentationen dürfen unter Angabe der Quelle (auch auszugsweise) verwendet werden.

- **Leadership (d,e)**

Vortrag gehalten vor der Chinesischen Gesellschaft für Labormanagement (April 2001, englisch)

- **Labormanagement (April 2001, englisch)**
- **POCT oder zentrale Verarbeitung (d,e)**
- **Intuition und Umgang mit Laborresultaten**
- **From reference range to predictive value**
- **How good are our analytical methods?**